

das schon im VIII.¹⁾ und auch noch im XIII. Jahrhundert²⁾ in Oberrätien vorkommt, dann aber nach Unterrätien zog und dort die Burg und Herrschaft Hohenembs gründete³⁾.

Ohne Zweifel in Folge dieses Kaufes wurden die Freiherren von Rüzins Herren des später als Bestandtheil der Herrschaft Rüzins erscheinenden Dorfes Ems. Von den Herren von Ems war diese Burg zunächst auf die Herren von Belmont gekommen.⁴⁾

4) Schon früher hatten die Herren von Rüzins auch die Burg Felsberg auf dem gegenüber liegenden Rheinufer und mit dieser die Herrschaft über das gleichnamige Dorf (eigentlich Favuogn oder Fagonium)⁵⁾ erworben.⁶⁾

Ihre ehemaligen Besitzer waren, wie es scheint, schon früh ausgestorben.⁷⁾

¹⁾ Im Testament des Bischofs Tello v. 766 (Planta, das alte Rätien, Beil. V) kommt ein Zeuge «Lobucio de Amedes» vor.

²⁾ Im Jahr 1210 wird ein Gozwinus de Amedes und im Jahr 1253 ein Gozwinus und ein Burkardus de Amedes genannt (Mohr, Cod. I. n. 177 und 228).

³⁾ Bergmann, die Edeln von Ems und Hohenembs.

⁴⁾ Zufolge Urk. v. 1390 (Mohr, Cod. IV. n. 152) befand sich nämlich die Burg im Nachlass des (vor 1380 verstorbenen) Ulrich Walther v. Belmont, des letzten dieses Adelsgeschlechtes. Dass die Herren v. Belmont Eigenthümer dieser Burg waren, erhellt auch aus der im Jahr 1357 zwischen Albrecht v. Werdenberg-Heiligenberg (Herrn v. Bludenz) und Rudolf v. Montfort-Feldkirch, welcher schon im Jahr 1352 den Freiherrn v. Belmont in der Grub überfallen und die Niederlage im Lugnez erlitten hatte, getroffenen Abrede, seine Burg Ems (bei Cur) zu belagern (Bergmann, Urk. der IV V. A. Herrsch. n. 17; Zösmair, Gesch. des Vorarlberg, II. S. 40).

⁵⁾ Bischöfl. Urbar v. XI. s. (Planta, das alte Rätien, Beil. X).

⁶⁾ Die Zeit dieses Erwerbs erhellt urkundlich nicht. Er muss aber vor 1368 erfolgt sein, denn im genannten Jahre löste sie Bruno v. Rüzins von Peter v. Underwegen, dem sie verpfändet war, (mit 800 π Pfenn.) wieder ein (Urk. v. 1368 im Thurn- und Taxis'schen Archiv).

⁷⁾ Mohr, (Cod. I. n. 163 Note 2) vermuthet in einem im Jahr 1194 als Zeuge vorkommenden Henricus de Favis einen Herrn von Felsberg.